



# gemeinsam

Gemeindebrief



OKTOBER - NOVEMBER

## 500 Jahre Reformation

Volles Programm in der Neckarstadt

## Dankeschön

Gemeinwesendiakonin Martina Böffert verabschiedet sich

## Interreligiöses Podiumsgespräch

Geschlechtergerechtigkeit in den Religionen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

500 Jahre Reformation. Vieles ist in diesem Jahr bedacht und gedacht worden. Luther war ein Kämpfer für die gute Sache, ein Rebell um des Glaubens willen, damit Menschen ihren Glauben ohne Angst und mündig leben können. Gerade in unseren Zeiten ist es wichtig, sich das wieder ins Bewusstsein zu rufen, wenn wir darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie lieber ausschließen sollten. Der Gott, an den ich glaube, bei dem sind alle willkommen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und ihrer Bildung.

Luther war ein mutiger Zweifler. Wortgewaltig konnte er Reden schwingen und in einer Zeit, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war, für die Freiheit der Christenmenschen werben. Jedermann hat damals verstanden: Trau dich, sag deine Meinung und stell Dinge in Frage!

Reformation, ja, die brauchen wir auch heute im Gesundheitswesen, im Umgang mit alten, kranken und behinderten Menschen. Nach ökonomischen Kriterien bringt uns das alles keinen Mehrwert, sondern verursacht nur Kos-

ten. Dagegen steht der christliche Gedanke, dass jeder Mensch einen Wert hat, der nicht von seiner Leistungsfähigkeit abhängt. Luther würde heute vermutlich auf die Barrikaden gehen. Er würde sich wohl eher nicht mit Kerzen und Gebeten für den Frieden begnügen. Seine Stimme würde er wohl den Schwachen, Mühseligen und Beladenen zur Verfügung stellen, die selbst keine Stimme haben. Ob er uns ein Vorbild sein kann?

Sicher, nach dem ganzen Reformationsjubiläumsaufwand haben wir uns erstmal ein Püschchen verdient. Wir nehmen uns Zeit zu verschlafen, uns zu besinnen, nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Das wird uns guttun. Doch dann ... treten wir die Nachfolge wieder an. Wir alle haben unsere Erfahrungen in diesem Jubiläumsjahr gemacht und neue Perspektiven hinzugewonnen. Wir leben in der Nachfolge Jesu und Luthers als freie Christenmenschen und dürfen als solche unsere Zeit zum Wohl der Gemeinschaft gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen eine bewegende Zeit.

Ihre Pfarrerin Judith Natho



Martin Luther ist zu Gast in der Kita Melanchthon.  
Foto: Monika Scheel

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:  
Judith Natho

**Redaktion:** Winfried Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-Roth, Jochen Stoiber

**Design:** Rheinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O. Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3

**Gottesdienst:** Gottesdienst<sup>plus</sup>, Einführung der Konfirmanden, musikalische Andacht

### Seite 4 + 5

**Thema:** 500 Jahre Reformation

### Seite 6

**Menschen:** Abschied Martina Böffert

### Seite 7

**Geistesleben:** Glaubenskurs, Musikalische Zeitreise, Neu im Pfarramt

### Seite 8

**Jugend:** Hier stehe ich ...!

### Seite 9

**Diakonie:** Lichtmeile, Kaffee&Kleider

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** Oktober und November, Die Glocken läuten wieder

### Seite 12

**Kindergarten:** Gemeinde wird gebraucht, Nistkästen

### Seite 13

**Kinder:** Danke, Dorothee Knapp!, Gottesdienst für kleine Leute

### Seite 14

**Vermischtes:** Melanthalia, Singtreff, Wandergrüpple

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Genusskonzert, Lutherkantate, Musical, Jazz-Gottesdienst, Matinee

### Seite 16

**Aktives Leben:** Gemeindereise

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Interreligöses Podiumsgespräch

# Arbeit. Beruf. Berufung

## Gottesdienst<sup>plus</sup> Gast zum Reformationsjubiläum

Mit der Reformation änderte sich das Arbeitsverständnis. Arbeit diente nicht mehr allein zum Lebensunterhalt, die Arbeit des Menschen sollte nun auch Gott und den Mitmenschen dienen. Ja, sie wurde zum „Gottesdienst in der Welt“ erklärt. Gott selbst, so war Martin Luther überzeugt, beruft uns Menschen in unsere Arbeit und schenkt uns unseren Beruf.

Was ist daraus heute geworden? Viele erleben ihre Arbeit überhaupt nicht mehr als Berufung, viel zu viele werden an ihrem Arbeitsplatz nicht wertgeschätzt, und manche haben gar keine Ar-

beit mehr. Die rasant fortschreitende Veränderung der Arbeitswelt tut das Ihre.

Von Martin Luther könnten wir lernen, dass Arbeiten mehr bedeutet als Geld verdienen und nicht immer nur bezahlte Arbeit sein muss. Dazu gehört zum Schluss auch die Erkenntnis, dass jeder Mensch wertvoll ist, ganz gleich, was er leistet.

Gottesdienst<sup>plus</sup> Gast mit Thomas Löffler, Wirtschafts- und Sozialpfarrer

**Sonntag, 8. Oktober, 11:00 Uhr**  
Diakoniekirche Luther

# Herzlich willkommen!

Mit einem Startup-Gottesdienst begrüßen wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und starten in das Konfi-Jahr 2017/18. Der Popchor Mannheim-Neckarstadt wird für den entsprechenden Schwung sorgen! Schön ist es, die Jugendlichen wahrzunehmen, sie ins Herz zu schließen und sie in den kommenden Monaten zu begleiten: in Gedanken, im Gebet, mit aufmerksamem Blick und Interesse. Wichtig ist es, Jugendlichen Raum zu geben und sie spüren zu lassen, dass wir sie brauchen und ihnen einiges zutrauen! Und barmherzig ist es, mal das eine oder andere Auge zuzudrücken ... Ein Gottesdienst für unsere Konfis und für alle, die sich noch daran erinnern können, dass sie auch einmal jung waren.

**Sonntag, 15. Oktober**  
10:00 Uhr, Melanckthonkiche

## vom hören und sagen – musikalische Andacht sonntags um fünf

Wohlthuende Klänge, mal ruhig, mal erfrischend, die Resonanz des wunderbaren Kirchenraums und ausgewählte Worte. Das sind die wenigen Zutaten der neuen Andacht in der Diakoniekirche Luther an jedem vierten Sonntag im Monat. Abends: um das Wochenende ausklingen zu lassen, um sich einzustimmen auf die neue Woche oder einfach, weil der Abendstunde etwas Besonderes innewohnt. Mal mit A-capella-Musik, mit Lilli Schönfeld an der Harfe, mit Gitarre und Geige oder dem Ensemble Legato. Zunächst im Winterhalbjahr „von O bis O“, von Oktober bis Ostern. Die einzelnen Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht, auf unserer Homepage oder auf dem gesonderten Flyer. Herzliche Einladung!

**Sonntag, 22. Oktober**  
mit dem Filsbach Consort  
**Sonntag, 26. November**  
mit Band  
jeweils 17:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



*Vielfältige Gottesdienste und Andachten erwarten Sie in der Diakoniekirche Luther.*

*Foto: Jochen Stoiber*



# Mit allen Sinnen eintauchen

## Reformations-Garten und Reformations-Tag als großes Kirchenfest

Martin Luther, das war doch der Thesenhämmerer. Oder vielleicht doch noch mehr? Immerhin hat er einen Dokortitel in Theologie, viele Bücher geschrieben und tatsächlich die ganze dicke Bibel übersetzt. Puh! Aber: Hat er sein ganzes Leben lang eigentlich immer nur „reformiert“, oder gab es auch ein Privatleben? Wie war er eigentlich als Ehemann? Hatte er Kinder? Wenn ja, wie viele?

In der Woche vor den Herbstferien führen wir im Reformationsgarten, einem Sinnenpark, durch besondere Stationen seines Lebens: Die Schule – Das Kloster – Das bunte Treiben auf dem Marktplatz zu Wittenberg – Der Reichstag in Worms – Das Versteck auf der Wartburg – Die Hochzeit – Reformation heute. Schulklassen, Konfirmandengruppen, Jugendliche und Erwachsene tauchen ein in die Geschichte und sind Teil des Geschehens. Die Reformationszeit war schließlich eine spannende Zeit, und die Entdeckungen Martin Luthers sind bis heute aktuell und lebensrelevant.

**24. bis 28. Oktober**, Führungen nach Vereinbarung, abends öffentliche Führung, Diakoniekirche Luther, Kontakt: Telefon 33 28 89, neckarstadt@ekma.de

### Kirchenfest am 31. Oktober

Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres in der Neckarstadt wird der Reformationstag sein. An verschiedenen Standorten unseres Stadtteils werden wir an diesem Tag feiern.

Unser Kirchenfest beginnt mit einem Festgottesdienst: **9:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche.**

Die Melanchthonkinderchöre werden Szenen aus Luthers Leben musikalisch gestalten. Ein Kaiser, ein Gesandter des Papstes, ein Fürst, ein Bauer, ein Diener, ein Kind Martin Luthers, Wittenberger Bürger, ja Philipp Melanchthon, Katharina von Bora und auch Martin Luther selbst werden zugegen sein, wenn das Musical von Uli Führe, Regie Angela Betz, musikalische Leitung Christiane Brasse-Nothdurft, aufgeführt wird. **11:00 Uhr, Melanchthonkirche**

Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr ein Lutherfest geben. Unter der Leitung unserer Diakonin Svenja Hauseur wird es wieder Stationen geben, die einladen, sich selbst auszuprobieren: Bibelschreiben im Kloster, Drucken à la

Johannes Gutenberg, Tintenfasswerfen. Dekan Hartmann eröffnet das Lutherfest mit einer Andacht, anschließend katholisches Grußwort zum Reformationstag. **14:25 Uhr, Diakoniekirche Luther**

Der Reformationsgarten wird noch mal anders erlebbar durch einen Ortswechsel. Unsere ökumenischen Geschwister öffnen ihre Pforten, sodass wir die Stationen des Reformationsgartens über die Kirchen der Neckarstadt West aufteilen und Luthers Leben zu Fuß erlaufen können. Der Weg beginnt in der Diakoniekirche Luther, geht über die katholische Herz-Jesu-Kirche zur Kirche St. Michael der selbständig evangelisch lutherischen Gemeinde, die den Luther sogar im Namen trägt. Start der Führungen um **15:00 und 16:00 Uhr, Diakoniekirche Luther**

In der **Kirche St. Michael** erwartet die Besucher den ganzen Tag die Posterausstellung „Here I stand“. Weitere Programmpunkte: **15:00 Uhr** Festvortrag „Reformation – eine Herzensangelegenheit.“

**Ab 16:00 Uhr** Grillen vor der Kirche. Auch Stockbrot wird es geben. Gerne dürfen Sie mitbringen, was auf den Grill gelegt werden soll.

**17:00 Uhr** gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Michael.

Möchten Sie beim Reformationsgarten mitwirken oder am Reformationstag an einer der Stationen mithelfen, sind Sie herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Judith Natho, judith.natho@ekma.de.



Alles dreht sich um Luther

Foto: Karl-Heinz Schelter

# Begegnungen an der Wende zur Neuzeit

## Michael Landgraf liest aus seinem Buch „Der Protestant“

Sein historischer Roman zum Lutherjahr beleuchtet die Zeit zwischen 1500 und 1529 im Südwesten Deutschlands. Die Romanfigur begegnet Persönlichkeiten, die in der Zeit der Reformation in Pfalz, Kurpfalz und Hessen sowie in den Reichsstädten Worms,

Speyer, Landau und Straßburg eine zentrale Rolle spielten. So nimmt der Protestant 1518 an der Heidelberger Disputation teil, wo Martin Luther seine 95 Thesen verteidigt, und trifft auch Philipp Melanchthon. Auf dem Speyerer Reichstag von 1529 gehört er zu

den Protestanten, die sich gegen den Kaiser auf ihr Gewissen beriefen. Sein persönliches Schicksal offenbart die gesellschaftlichen Verhältnisse der Zeit an der Wende zur Neuzeit.

Der Autor Michael Landgraf ist Fortbildungsdozent und Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller (Rheinland-Pfalz). Aus seiner Feder stammen viele Sachbücher, Erzählungen und Romane. Er ist Reformationsbotschafter von Neustadt an der Weinstraße und gestaltet historische Stadtführungen.

Eintritt frei, Spende erbeten  
**Freitag, 24. November**  
 19:30 Uhr, Melanchthonkirche



Michael Landgraf als Druckermeister

Foto: privat

## Reformation: Apfelbaum

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Diese Worte werden Martin Luther in den Mund gelegt. Sie sind der Aufhänger für eine Baumpflanzaktion in 17 Mannheimer Gemeinden. Die Pflanzaktion wurde von Rolf Dieter initiiert und kann dank der Stiftung der Sparkasse Rhein Neckar Nord und der MVV umgesetzt werden. Zum Herbstfest im Wohlgelegen feiern wir dieses Jahr erstmalig einen ökumenischen Gottesdienst und begrüßen anschließend den neuen Baum als Zeichen der Hoffnung gegen alle dunklen Szenarien.

Mit dabei sind aus unserer Gemeinde der Seniorenkreis Wohlgelegen und die Kita Panama, die für Speis und Trank sorgen und das Programm mitgestalten.

**Freitag, 20. Oktober, 15:00 Uhr**  
 im Wohlgelegen, siehe Aushang

## Play Luther

### Musikalisches Theaterstück über Martin Luther

Play Luther, ein spannender Blick in die Entstehungsgeschichte der Evangelischen Kirche, soll als erstes gemeinsames Projekt der Kooperationsregion Neckarstadt möglichst vielen Gemeindegliedern zugänglich sein. Wir probieren darum ein Sponsoring-Konzept aus:

Der Eintritt ist frei. Da die Veranstaltung Kosten verursacht, mögen die, denen es möglich ist, für die mitfinanzieren, die es sich sonst nicht leisten könnten. Spenden zwischen 3 und 15 Euro sind erwünscht; mit allen Beträgen über 10 Euro finanzieren Sie

den Eintritt für andere mit. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns bei einer der drei Veranstaltungen durch Ihre Mitarbeit unterstützen wollen.

Kontakt: [judith.natho@ekma.de](mailto:judith.natho@ekma.de),  
[ferdinand.schubert@ekma.de](mailto:ferdinand.schubert@ekma.de).

**Freitag, 6. Oktober, 9:00 Uhr**  
 Vorstellung für Schüler

**Freitag, 6. Oktober, 19:00 Uhr**  
 Öffentliche Vorstellung

**Samstag, 7. Oktober, 10:00 Uhr**  
 Zusatzvorstellung für Konfirmanden und weitere Interessierte.  
 Diakoniekirche Luther



# Dankeschön

## Gemeinwesendiakonin Martina Böffert verabschiedet sich

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wenn Sie diese Zeilen lesen, habe ich mich schon verabschiedet und arbeite an meiner neuen Stelle in der Klinikseelsorge in Heidelberg. Nach neun Jahren in der Neckarstadt habe ich das wunder-volle Arbeiten hier beendet. Mir war bewusst, dass mein berufliches Engagement an diesem Ort nur für eine bestimmte Zeit sein kann, so wie vieles im Leben eine Etappe auf dem Wanderweg durch das Leben ist. Stets ähnliche Routen zu nehmen, tut weder der Arbeit gut noch den Menschen, die daran beteiligt sind. Ich möchte mich mit einer neuen Aufgabe weiterentwickeln und zugleich der Diakoniekirche neue Möglichkeiten eröffnen.

Zufrieden und mit einem Schatz an Erfahrungen lasse ich die Kirche und die Menschen, mit denen ich zu tun hatte, zurück. Offen zu sein, was und wer mir begegnet, Toleranz und Geduld zu üben ist das, was mir wichtig wurde. Zugleich wollte ich beharrlich und strukturiert bleiben, um Ziele und Ideale nicht aus dem Blick zu verlieren.

Die Diakoniekirche mit aufbauen, ein Arbeitsgebiet neu entwickeln und etablieren und zugleich Menschen mit schwerem Gepäck begleiten, forderte mich heraus. Da ging es um Prinzipien evangelischer Arbeit, um unseren Glauben, um würdevolles glückendes Leben unter schweren Bedingungen. Da stand das Warum und Wohin, der Sinn und das Sein oft im Mittelpunkt. Wenn bei Menschen, die zu uns kommen, Krankheit, Armut und Einsamkeit Tage und Nächte beherrschen, ist ein Lächeln am Ende eines Gesprächs ein echtes Geschenk und der kleine Seufzer vielleicht ein erster Kontakt zu Gott. Ein Satz, der mir dazu wichtig geworden ist, hing in meinem Büro: „Denn sieh, dass du Mensch bleibst. Mensch sein

ist von allem die Hauptsache. Und das heißt: fest und klar und heiter sein, ja heiter. Trotz alledem und alledem.“ (Rosa Luxemburg)

Heiter hat mich das vernetzte Arbeiten mit Menschen und anderen Einrichtungen gestimmt, obwohl die finanziellen und personellen Voraussetzungen gerade mal nur ausreichend waren. Dafür ist m.E. an der Diakoniekirche Luther ein äußerst beachtenswerter Teil der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Mannheim entstanden. Ein Ort der Begegnung, der Tat, Rat und Wort Gottes zusammenführt. Mich hat überzeugt, dass das Ausgeben von Essensgutscheinen für den Mittagstisch ebenso Teil unseres christlichen Engagements ist, wie einen Gottesdienst zu halten. Verkündende und handelnde Kirche sind glaubwürdig an diesem heiligen Ort verbunden.

Allen, die Sie die Arbeit mit und mich in meiner Begeisterung ertragen haben, sage ich von ganzem Herzen Dank. Danke, dass Sie mitgearbeitet haben, dass Sie

mich unterstützt haben, dass Sie mir Vertrauen und unserem Auftrag Zeit geschenkt haben – und falls Sie beim Lesen jetzt merken, dass Sie zu wenig über diesen Westflügel der Gemeinde wissen, dann machen Sie doch einfach mal einen Besuch bei einem der Gottesdienste oder an den Vormittagen im Café Plus.

Ihnen und allen Mitarbeitenden wünsche ich eine reiche, gesunde und lebensfrohe Zeit. Haben Sie's gut mit sich, den Menschen und dem, was der liebe Gott für Sie bereithält. Mit herzlichem Grüßle,

*Ihre Martina Böffert*

Diakoniekirche Luther:

- Café Plus, Dienstag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr
- Gottesdienst<sup>plus</sup> am zweiten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr
- Musikalische Andacht vom hören und sagen am vierten Sonntag im Monat, 17:00 Uhr
- MittendrIn! – Andacht jeden Dienstag, 12:00 Uhr



So ruhig saß sie selten. Die Gemeinde dankt Martina Böffert für ihr reges, unermüdetes und wertvolles Arbeiten in der Neckarstadt.  
Foto: Holger Lange

# vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch

## Ein Kompaktkurs zu den vier Grundworten der Reformation

Das elementare Programm erklärt an vier Abenden die vier Grundaussagen der Reformation und zeigt auf, was sie für unser Leben bedeuten können. Lebensfragen eröffnen das Thema. Kurze Szenen aus Luthers Leben und biblische Geschichten vertiefen es auf unterhaltsame Weise. Gesprächsphasen verhelfen zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen.

**Mittwoch, 27. September, 19:30 Uhr Allein die Gnade.** Du bist bedingungslos angenommen.



vergnügt. erlöst. befreit.  
einfach evangelisch

**Mittwoch, 4. Oktober, 19:30 Uhr Allein Christus.** Gott interessiert sich für dich.

**Mittwoch, 11. Oktober, 19:30 Uhr Allein der Glaube.** Ich glaub

an dich. Dein Gott.

**Mittwoch, 18. Oktober, 19:30 Uhr Allein die Schrift.** Darauf kannst du dich verlassen.

Es lädt Sie ein die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche in der Metropolregion Rhein-Neckar (SELK). Eintritt frei. Spende erbeten. Um eine formlose Anmeldung wird gebeten, eine Spontan- teilnahme ist möglich.

Ev.-Luth. Kirche St. Michael,  
Humboldtstraße 21

## „O Heiland, rei die Himmel auf“

### Für altes Recht und neue Freiheit. Luther, Müntzer und die Reformation

Eine Kulturveranstaltung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt in Kooperation mit der IG Metall Mannheim. Zum Abschluss des Lutherjahres 2017 wartet der bekannte Liedermacher Bernd Khler mit dem Orchester ewo<sup>2</sup>

und weiteren Kulturschaffenden aus Mannheim mit einem besonderen Event auf. In einer musikalischen Zeitreise werden die sozialen Impulse der Reformation für die Entwicklung des Traums von persönlicher und gesellschaftli-

cher Freiheit bis heute dargestellt.

Weitere Informationen im Internet: [www.kda-baden.de](http://www.kda-baden.de) und [www.ekma.de](http://www.ekma.de)

**Samstag, 25. November, 19:00 Uhr, Diakoniekirche Luther**

## Neu im Pfarramt

Esther Roloff übernimmt die zweite Sekretariatsstelle. Die alleinerziehende Mutter von drei Kindern ist seit 2015 für die evangelische Kirche in Mannheim tätig.

Seit Mai hat sie nun ihren Platz im Pfarramt der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt. Als Mensch mit viel Freude an der Abwechslung ist sie dort genau richtig und kann mit ihrer Erfahrung aus 47 Lebensjahren die Dienstgruppe bei den vielfältigen Aufgaben bestens unterstützen.



Esther Roloff

Foto: privat



Am 1. September hat Michaela Schmittberg ihren Dienst als Vikarin in unserer Gemeinde angetreten. In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes wird sie sich ausführlich vorstellen.

Foto: privat

# Hier stehe ich ...!

## Jugendliche, Luther und Geschlechtsumwandlung

Konfirmiert im 500. Jahr der Reformation! Das können nur wenige von sich behaupten, ein ganz besonderer Jahrgang also: unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017.

Klare Sache, dass sich die Jugendlichen zu ihrem Abschlussgottesdienst mit Luther präsentierten. Aufstehen, hinstehen, für etwas einstehen. Martin Luther ist für die Gnade Gottes aufgestanden, vor Papst und Kaiser für die frohe Botschaft eingestanden – frei und nur einem an der Bibel geschärften Gewissen verpflichtet.

„Wofür wollt ihr heute einstehen?“ lautete die Frage an die Jugendlichen. Was ist euch wichtig, welche Werte wollt ihr vertreten, wofür als Christen eintreten? Und dann sind sie losgezogen und haben mit ihren Handys Fotos geschossen: der kleine Playmobil-Luther ist darauf zu sehen und eine Situation, in der ein Bekenntnis gefragt ist.

Im Gottesdienst haben die Jugendlichen ihre Bilder gezeigt und Position bezogen – gar nicht so einfach vor der versammelten Gemeinde! Also: Hier stehe ich ...! Oder, weil es zu zweit eben doch etwas einfacher ist: Hier stehen wir ...! Gegen Mobbing zum Beispiel, weil man den Mund aufmachen muss, wenn jemand fertig gemacht wird. Aufstehen gegen Rassismus und einstehen für Geflüchtete, weil niemand ausgegrenzt werden soll. Einstehen für Tierschutz oder den Schutz der Meere. Und die Konfis hatten auch Vorschläge dazu: auf Plastiktüten verzichten, Stofftaschen benutzen. Zu einfach? Von Luther haben wir gelernt, dass Glaube im Alltäglichen gelebt sein will. Einstehen dafür, dass die Liebe gleichgeschlechtlicher Paare anerkannt

wird. Da zeigten sich die Konfis überraschend informiert: „Wir finden es gut, dass es die Landeskirche jetzt erlaubt, homosexuelle Paare zu trauen.“ Mutig dieses Statement zu einem umstrittenen Thema! Und man unterschätze die Jugendlichen nicht, sie haben mit der Bibel argumentiert: „Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Christus seid ihr alle eins.“

### Einstehen für die eigene Überzeugung

Eine zeitgemäße Aktualisierung der reformatorischen Erkenntnis, dass jede und jeder vor Gott gerechtfertigt ist, dass man sich nicht verbiegen muss, um Gott zu gefallen und keiner über den anderen urteilen darf? Nicht einmal beim Thema Transgender, der Suche nach sexueller Identität? Ja, unsere Ju-

gendlichen haben sie angepackt, die heißen Eisen. Haben frisch, fromm, frei und ohne Denkverbote ihre Welt mit dem Glauben ins Gespräch gebracht, haben manchen Denkanstoß geliefert und Fragen provoziert.

Man kann darüber im Einzelnen streiten, das ist gute protestantische Tradition. Auch wenn manche bedauern, dass Konfis heute keine alten Lieder mehr rezitieren müssen, halte ich es für einen weit aussagekräftigeren Erweis der Reife im Glauben, wenn Jugendliche überlegt, mit eigenem Herzblut und auf dem Hintergrund dessen, was sie vom Glauben verstanden haben, Position beziehen.

„Hier stehe ich ...!“ Ja, liebe Konfirmierte, steht ein für eure Überzeugungen, Gott segne euch dabei!

Peter Geißert



„Hier stehe ich ...!“ Gegen Rassismus und für Toleranz

Foto: Konfigruppe



# Lichtmeile in der Neckarstadt West

## Ausgewählte Kostbarkeiten in bezaubernder Atmosphäre

Und wieder ruft die Lichtmeile mit einem bunten Programm nicht nur in Kneipen, öffentliche Räume und Wohnungen – auch die Diakoniekirche Luther öffnet ihre Türen an den drei Tagen des Kulturevents in der Neckarstadt West. Im gesamten Stadtteil bieten die unterschiedlichsten Einrichtungen, Künstlerinnen und Kulturschaffende Feines und Interessantes für Auge und Ohr und

Gaumen, Infos unter: [www.lichtmeile.de](http://www.lichtmeile.de)

In der 111 Jahre alten Kirche mit der denkmalgeschützten Voitorgel erwarten ausgewählte Kostbarkeiten in bezaubernder Atmosphäre die Besucherinnen und Besucher. Herzlich Willkommen:

**Freitag, 10. November** – 18:00 bis 23:00 Uhr Konzerte für das Mannheimer Arbeitslosenzentrum,

18:30 Uhr: Lieder vom Leben, Vesperkirchenchor, Leitung: Karoline Vogt, 19:00 Uhr: Blue-BirdBigBand aus Speyer, Leitung: Klaus Gehrlein, 21:00 Uhr: Vokalensemble Syzan, Leitung: Larissa Schnadt, 22:00 Uhr: Fin du Soirée mit Gerhard Schick, Klavier, und Martina Netzer, Gesang

**Samstag, 11. November** – 18:00 bis 23:00 Uhr, Die Voitorgel erklingt, 20-Minuten-Konzerte an der spätromantischen Orgel von 1907, 18:00 Uhr: Christiane Brasse-Notthdurft, 19:00 Uhr: Wolfram Sauer, 20:00 Uhr: Stephan Haas, 21:00 Uhr: Matthias Weber, 22:00 Uhr: Maurice Debatin

Ausstellung Fotografien „WOLKEN.NEBEL.HIMMELREICH“ von Karl-Heinz Schelter (bis 26. November)

**Sonntag, 12. November** – Gottesdienst und Lesung, 11:00 Uhr: Gottesdienst<sup>plus</sup> Segnung, Pfarrer Peter Geißert und Team, 17:00 Uhr: Lesung Mehrnousch Zaeri-Esfahani: „33 Bogen und ein Teehaus“

**Freitag, 10. bis Sonntag, 12. November**, Diakoniekirche Luther



Feines und Interessantes für Auge und Ohr in der Diakoniekirche Luther

Foto: Karl-Heinz Schelter

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



**Dienstag, 10. Oktober** und **14. November**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melancthonhaus, Spiegelsaal

## Gottesdienste Oktober

**Sonntag, 1. Oktober (Erntedankfest)**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Silberhochzeit (Prädikant Sablotny) Melanchthonkirche

**Donnerstag, 5. Oktober**

16:00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team) Melanchthonkirche

**Sonntag, 8. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr Gottesdienst mit den Melanchthon-Kinderchören (Pfarrerinnen Hautzinger) Melanchthonkirche

10:45 Uhr Ansingen neuer Lieder Diakoniekirche Luther  
11:00 Uhr Gottesdienst<sup>plus</sup> Gast Pfarrer Löffler (Pfarrer Geißert und Team)

**Sonntag, 15. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden und Popchor (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

18:00 Uhr Gottesdienst mit Taizéliedern und Abendmahl (Prädikantin Gember) Gemeinderaum Wohlgelegen

**Freitag, 20. Oktober**

15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Herbstfest Wohlgelegen (Pfarrerinnen Natho, Bruder Joaquin) Wohlgelegen, siehe Aushang

**Sonntag, 22. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bach-Kantate (Pfarrerinnen Natho und Team) Melanchthonkirche

17:00 Uhr vom hören und sagen, musikalische Andacht sonntags um fünf (Filsbach Consort und Pfarrerinnen Hautzinger) Diakoniekirche Luther

**Sonntag, 29. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Musik für Block- und Querflöte (Theologin Semper) Melanchthonkirche

**Dienstag, 31. Oktober (Reformationstag)**

ab 9:30 Uhr Kirchenfest in der Neckarstadt (siehe Seite 4) verschiedene Kirchen im Stadtteil

**Sonntag, 5. November (21. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Erbacher) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny) Gemeinderaum Wohlgelegen

**Freitag, 10. November (Martinstag)**

Martinsfeste der Kindertagesstätten mit Laternenumzügen und gemeinsamem Singen im Park vor dem Ida-Scipio-Heim Park vor dem Ida-Scipio-Heim Uhrzeit siehe Aushang

**Sonntag, 12. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)**

10:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden mit Abendmahl (Pfarrerinnen Natho) Melanchthonkirche

10:45 Uhr Ansingen neuer Lieder Diakoniekirche Luther  
11:00 Uhr Gottesdienst<sup>plus</sup> Segnung (Pfarrer Geißert)



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche, jeden 3. Donnerstag

# Oktober und November

## Sonntag, 19. November (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth), anschließend Matinee (siehe Seite 15)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Bibliolog (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 26. November (Ewigkeitssonntag)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	vom hören und sagen, musikalische Andacht sonntags um fünf (Band und Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

## Freitag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Eröffnung des ökumenischen lebendigen Adventskalenders (Pfarrerinnen Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	--	--------------------------

## Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Dietel)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Die Glocken läuten wieder!

### Seit 9. Juli erklingt das volle Geläut an der Lutherkirche

Allen Spendern sei herzlich gedankt! Allen Handwerkern ein großes Lob für den gut gefertigten neuen Glockenstuhl! Die langlebige, nun hölzerne Konstruktion ermöglicht ein in Mannheim einmaliges, besonderes, sanftes, wohltonendes Geläut an der Diakoniekirche Luther.

Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt freut sich sehr, dass im Jahr des 500. Geburtstags der evangelischen Kirche in der nach dem großen Reformator benannten Kirche diese wohlklingenden Glocken wieder die Menschen der Neckarstadt begrüßen, sie dazu aufrufen, sich für Frieden, Toleranz und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, und einladen zu Gottesdiensten und Andachten.

Dank großzügiger Spenden konnte die Firma Bachert aus Karlsruhe den Glockenstuhl nun sanieren und

die marode Stahlkonstruktion durch eine aufwändige Holzkonstruktion ersetzen. Für den Eigenanteil der Gemeinde fehlen immer noch 1.400 Euro. Daher sind Spenden nach wie vor willkommen.

Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76, Stichwort: „Glocken für Luther“.



Reges Interesse fand das erste Glockenläuten nach der Sanierung. Foto: Karl-Heinz Schelter





# Ein Stück vom Himmel

## Auch die Gemeinde wird gebraucht

Es ist kurz vor 7:00 Uhr. Die Türen werden aufgeschlossen, das Licht geht an. Fenster werden geöffnet, um die frische Morgenluft in die Räume zu lassen. Es wird nur noch einen Moment dauern, bis sich die Zimmer mit Leben füllen. An jedem Wochentag öffnen die drei Kindertagesstätten der Neckarstadtgemeinde ihre Türen für die insgesamt 264 Kinder, die hier betreut werden. „Weißt du“, sagt ein Mädchen (zweieinhalb Jahre) zu einem Papa, der seinem Sohn auf dem Flur vor der Krippe gerade in die Hausschuhe hilft, „mein Papa heißt auch Papa.“ – Wunderbar!

So bunt wie das Leben in der Neckarstadt, im Herzogenried oder im Wohlgelegen ist, so bunt, vielfältig und individuell sind auch unsere Kitas. Gleichzeitig gibt es vieles, das uns verbindet. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien möchten wir uns wohlfühlen und in einer geborgenen und aufgeschlossenen Atmosphäre wachsen, spielen, lernen und Beziehungen

aufbauen. Die Räume unserer Kitas sind alle liebevoll und mit viel Aufmerksamkeit dafür hergerichtet. In allen drei Kitas wird selbst und immer frisch gekocht. In unseren Alltag bringen viele unterschiedliche Menschen sehr erfolgreich und mit viel Umsicht ihre Erfahrungen, Talente und Fähigkeiten ein, damit es Kindern gut geht.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“, sagt uns Jesus, „hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“ 264 kleine Menschen kommen jeden Morgen in unsere Kitas und mit ihnen ihre Familien. Miteinander gestalten wir den Alltag, falten oder heben Hände zum Gebet und feiern regelmäßig fröhliche Feste. Die Kinder freuen sich auf den Nikolaus, können im Advent die Ankunft des Christkinds kaum erwarten und lauschen gespannt der Ostergeschichte. Wenn wir die „Großen“ in die Schule entlassen, dann feiern wir das in einem Gottesdienst und die zukünftigen Schulkinder nehmen einen Segen

mit in den neuen Lebensabschnitt. Auch in schwierigen Situationen stehen wir einander bei. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, wenn Kinder oder Eltern Sorgen haben. Falls nötig, unterstützen wir bei der Suche nach dem richtigen Logopäden, Kinderarzt oder Physiotherapeuten. Manchmal leben die Familien noch nicht lange in Deutschland und brauchen Hilfe beim Ausfüllen von wichtigen Anträgen, oder es fehlt einfach mal jemand, mit dem man in seiner Muttersprache plaudern kann.

Hier haben wir ein Stückchen Himmel in der Neckarstadtgemeinde. Damit es so bleibt und wachsen kann, brauchen wir Menschen, die Zeit haben und mit den Kindern lesen, Mensch ärgere Dich nicht oder Schach spielen, stricken oder häkeln oder uns beim Plätzchenbacken helfen. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, mit uns diesen Himmel auf Erden gestalten. Bitte wenden Sie sich an die Kitas – siehe Seite 19.

Beate Krahl

## Nistkastenreinigung am Ulmenweg

Nach Tagen voller Regen in diesem Frühjahr endlich strahlender Sonnenschein. Sehr gut, denn wir sind mit Wolfgang und Michael vom Naturschutzbund Mannheim zum Reinigen der Nistkästen verabredet. Wir, das sind die Sonnenblumen der Kita Krümelchen. Also los geht's, den Ulmenweg entlang gelaufen, an dessen Ende wir schon erwartet werden. Nach einer kurzen Vorstellung und Erklärung kann es auch schon losgehen. Die Nistkästen werden nacheinander abgehängt, die Nester und momentanen Bewohner in Form von Spinnen und Käfern begutachtet und ordentlich durchgefegt.

Den Experten ist klar, dass es sich hauptsächlich um schöne weiche Meisennester handelt.

Ein mit reichlich Plastikbaumaterial versehenes Sperlingsnest ist ebenso dabei. Im mitgebrachten Vogelbuch können wir dann nachschlagen und uns die zugehörigen Vögel nochmal anschauen. Erfreulicherweise sind in nur einem Nest taube Eier, und auch nur ein Kasten ist nicht besetzt gewesen. Zum Schluss gibt es noch „Singt ein Vogel“ als passendes Dankeslied dafür, dass wir Michael und Wolfgang begleiten durften. Diese ziehen noch weiter zu den Kästen in der nahegelegenen Windsoranlage, während wir uns auf dem Rückweg noch über allerlei Frühjahrsblüher am Wegesrand freuen. Bis hoffentlich bald mal wieder.

Text und Foto:

Andrea Wellenreuther



# Danke, Dorothee Knapp!

## 30 Jahre Krabbelgruppe – nun entsteht eine Lücke

Zusammenkommen, spielen, basteln, Bewegungslieder singen, lachen, Kontakte knüpfen und sich austauschen – liebevoll und kreativ gestaltet Dorothee Knapp für Kinder und ihre Eltern die Krabbelgruppe am Mittwochvormittag. Ihre herzliche und einladende Art hat viele Jahre lang Eltern mit ihren Kindern angezogen.

Der Ablauf ist immer ähnlich, damit die Kinder sich gut zurechtfinden: Nach freiem Spiel für die Kinder und Zeit für die Eltern, sich auszutauschen, wird gemeinsam am

Tisch gebastelt. Schließlich folgen Bewegungslieder, mit deren Melodien im Kopf wir nach Hause gehen.

Gemeinsame Frühstücke, ein Laternenumzug, Einstimmen auf die kirchlichen Festtage wie Weihnachten und Ostern runden das Programm ab. Unvergesslich sind die von Dorothee oft selbst hergestellten Bastelvorlagen und Geschenke für die Krabbelgruppenkinder. Doch was nun? Dorothee hat beschlossen, nach 30 Jahren dieses Ehrenamt abzulegen.

Liebe Dorothee, ein ganz herzliches Dankeschön für unvergessliche

und prägende Stunden, die du für uns gezaubert hast! Du hast sehr viele Menschen unglaublich bereichert. Schön, dass du die „Gottesdienste für kleine Leute“ weiterhin mitgestalten wirst!

Vorerst wird die Krabbelgruppe weitergehen unter der Leitung von Michaela Rindone mittwochs von 10:30 bis 12:00 Uhr im Spiegelsaal des Melanchthonhauses. Herzlich dazu eingeladen sind alle Eltern mit Kindern zwischen 9 Monaten und 3 Jahren!

Tamara Friedrich

## Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Nach dem Gottesdienst gibt es Hefezopf und Getränke.

Gern kann auch ein Kind im Gottesdienst für kleine Leute getauft werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt, Tel. 33 28 89.

**Donnerstag, 5. Oktober, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche**



Dorothee Knapp in liebevoller Interaktion mit den Krabbelkindern

Foto: Tamara Friedrich

Anzeige

[www.bernhardus-buch.de](http://www.bernhardus-buch.de)  
 Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

**bernhardus**  
 Buch Kunst Medien

C 3, 8  
 Mannheim

**Grüne Meile**

**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
**Tel. 06 21 / 3 58 22**

# Mord auf Schloss Schwarzenberg

## Melanthalia präsentiert zum Jubiläum einen Ratekrimi

Im Januar wurde Melanthalia 20 Jahre alt. Anlässlich unseres Jubiläums haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen – Sie machen nämlich mit! Unser Mitspieler und Autor Mirko Morozin hat eigens zu diesem Anlass einen Ratekrimi geschrieben. Baron Schwarzenberg wird inmitten eines sehr wichtigen Empfangs ermordet. Tatverdächtige gibt es viele, denn seine Beliebtheit hielt sich in Grenzen. Sie müssen nun in der Pause herausfinden, wer der Mörder sein kann. Hierbei haben Sie auch die Gelegenheit, sich noch einmal die Tatverdächtigen genau-

er zu betrachten. Premiere ist am 4. November mit einer Weinprobe in der Pause. Kommen Sie und

helfen Sie unserem Kommissar auf die Sprünge!

Cornelia Köhn und alle Melanthalier



Schriftsteller Holger Ericsson (Mirko Morozin) und Politikerin Valerie Dujardin (Vivien Schömel) bezichtigen sich gegenseitig des Mordes am Baron. Dahinter notiert sich die Journalistin (Julia Gehrig) jedes Wort und die Konzertpianistin Petra Orlin (Sandra Gehrig) hört skeptisch zu.

Foto: Cornelia Köhn

## Singtreff

Singen für die Seele, zur Aufmunterung, Dank- und Loblieder, Weltgebetstagslieder, Altes neu entdecken, Neues kennen lernen, gerne aus dem neuen Liederbuch aus der Melanchthonkirche oder dem hinteren Teil unseres Gesangbuches. Für die Begleitung durch Gitarre und für die Noten ist gesorgt. Herzliche Einladung zum ungezwungenen Singen.

**27. Oktober und 24. November**  
jeweils Freitag, 20:00 Uhr,  
Melanchthonhaus, Clubraum

## 's Melanchthon Wandergrüpple



Im Herbst ist das Wandergrüpple noch zweimal unterwegs, einmal im Kraichgau und dann im Odenwald.

• Kloster Lobenfeld – Elsenzthal,  
Leitung Edgar Ratzel  
**Donnerstag, 26. Oktober**

• Von Siedelsbrunn zur Stiefelhütte, Leitung Günter Sauder  
**Mittwoch, 22. November**

Kommen Sie mit – die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Kontakt: Edgar Ratzel, Tel. 37 88 15

Anzeigen

### Kulturstiftung Neckarstadt Musik an Melanchthon

#### Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim  
Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

**EISBLICK**  
EVENTS • BAR • BISTRO

Die Eventlocation für  
Hochzeiten - Geburtstage - Firmenfeste  
Konfirmationen - Weihnachtsfeiern etc.

MA - Käthe-Kollwitzstr.23  
Im EZH am neuen Messplatz  
www.bistro-eisblick.de  
Tel.: 0621-166 14 399



# Musikalische Begegnungen in Rom

## Konzert der Reihe Genuss im Wohlgelegen

Der Reisende des 18. Jahrhunderts suchte in Rom das Alte in der Architektur und die Novitäten der Musik. Staunend stand man vor klassischen Bauten und verglich sie mit bekannten Abbildungen oder war überwältigt von den musikalischen Aufführungen in Kirchen, Theatern und Palästen. Immer beliebter wurde die private Kammermusik, in der Adelige und nicht anders die finanzkräftigen Bürger gemeinsam mit den von ihnen reich entlohnten Virtuosen musizierten: Der musikalische Dialog gewann an Bedeutung unter den Kunstsinnigen der Stadt.

Zahlreiche Duette für Violine und Violoncello, in denen Letzteres endgültig die Rolle des reinen Bassinstruments verließ und zum Partner der Violine wurde, adaptierten beliebte Opernarien des heute unbekanntes Pasquale Anfossi sowie Sonaten, galante Tänze und Ouvertüren von Johann Adolf Hasse und Niccolò Jommelli.

## Luther-Musical

Am 500. Jahrestag der Reformation (siehe auch Seite 4) führen die Melanchthonkinderchöre das Musical „Wenn einer fragt“ von Uli Führe und Helmut Wolff über das Leben und Wirken Martin Luthers auf. Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft, Regie: Angela Betz.

Ausschnitte aus diesem Musical werden vorab im Gottesdienst am Sonntag, 8. Oktober, um 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche zu sehen und zu hören sein.

Voraufführung: **Montag, 30. Oktober**, 17:00 Uhr; Aufführung: **Diens- tag, 31. Oktober**, 11:00 Uhr, Melanchthonkirche

## Jazz-Gottesdienst

„I am his child“ – mit dem Popchor Mannheim-Neckarstadt und der Band Juris Kitchen, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft. (Siehe auch Seite 3)

**Sonntag, 15. Oktober**, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

Karen Marit Ehlig, Barockvioline, und Isolde Winter, Barockvioloncello, Viola da gamba

Eintritt: 20 Euro (Imbiss inbegrif-

fen); Anmeldung: Tel. 8 32 12 70 oder info@MuFoMa.de

**Samstag, 14. Oktober**, 18:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

## Lutherkantate zum Mitsingen

Die Melanchthonkantorei Mannheim lädt Gesangs-Fans, Luther-Interessierte und Bach-Freunde ein, projektweise eine der bekanntesten Bachkantaten über Luthers berühmtesten Choral mitzugestalten: „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80.

Gemeinsam mit Gesangssolisten und Musikern der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz werden Kantorei und Projektchor diese Kantate im Gottesdienst aufführen. Die Leitung hat

Christiane Brasse-Nothdurft.

Proben zum Mitsingen: Montag, 16. Oktober, 19:45 bis 21:45 Uhr, Melanchthonhaus, Freitag, 20. Oktober, 19:00 bis 21:00 Uhr, Melanchthonhaus, Samstag, 21. Oktober, 15:00 bis 18:00 Uhr, Melanchthonkirche. Anmeldungen bis 10. Oktober an christiane.bn@ekma.de

Aufführung: **Sonntag, 22. Oktober**, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche



Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Kulturstiftung Mannheim-Neckarstadt – Musik an Melanchthon zeichnete Dekan Ralph Hartmann den Initiator und stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung Klaus Theising für sein nachhaltiges Engagement zur Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit unserer Gemeinde mit der Ehrennadel der Badischen Landeskirche in Gold aus.

Foto: Kirsten de Vos

## Matinee mit Flöten und Gamben

Musik für Flöten und Gamben präsentieren der Spielkreis für Alte Musik, Hockenheim, unter der Leitung von Robert Sagasser und PHlautissimo unter der Leitung von Ina Schuchardt-Groth

meinsam mit der MelanchthonFlötenGruppe unter der Leitung von Christiane Brasse-Nothdurft.

**Sonntag, 19. November**, 11:30 Uhr, Melanchthonkirche

# Herrnhut, Bautzen, Dresden, Görlitz

## Gemeindereise: Wo kommen unsere Tageslosungen her?

Wer kennt sie nicht – die Herrnhuter Weihnachtssterne oder die Losungen, die uns jeden Tag begleiten. Erleben Sie auf unserer Gemeindereise vom 1. bis 7. Juli 2018 die evangelische Brüder-Unität in Herrnhut.

Seit mehr als 280 Jahren gibt es die Losungen. Jahr für Jahr werden diese biblischen „Parolen für den Tag“ in Herrnhut ausgelost und gehen von hier aus in alle Welt. In mehr als 50 Sprachen lesen Christen unterschiedlicher Konfessionen diese verbindenden Worte Gottes. Wie die Losungen entstehen, welche Geschichte sie haben und welche Wirkungen sie entfalten, erfahren Sie an ihrem Ursprungsort in Herrnhut. Im Tagungshaus Komenský übernachten wir und machen von dort aus Ausflüge in das Umland. Herrnhut, die kleine Stadt von Welt!

Entdecken Sie die 2-sprachige Stadt Bautzen mit 17 Türmen, 20 Sensorten, über 200 Sauriern und einer über 1.000-jährigen Geschichte.

In der Landeshauptstadt Dresden erleben wir Kunst und Kultur. Den Dresdner Zwinger und das Grüne Gewölbe, eine der reichsten Schatzkammern Europas, werden wir besichtigen. Auf unserer Fahrt mit einem historischen Raddampfer durch das Elb-

sandsteingebirge besuchen wir die tschechische Stadt Děčín.

Görlitz, die östlichste Stadt Deutschlands, wird uns als Europastadt Görlitz – Zgorzelec als eine Stadt mit zwei Nationen begrüßen. Lassen Sie sich verzau-

weltbekannte Heilbad Karlovy Vary (Karlsbad) besichtigen.

Anmeldung zu dieser Reise: Albrecht Hachtmann, a.hachtmann@gmail.com oder 0176-41 44 97 49 oder beim Pfarrbüro der Evangelischen Gemeinde in der Ne-



Der Große Saal (Kirchensaal) in Herrnhut

Foto: Brüdergemeine Herrnhut

bern von der einmalig schönen Architektur mit Bauwerken aus Spätgotik, Barock, Renaissance, Jugendstil und Gründerzeit. Auf der Rückreise werden wir das

Neckarstadt, neckarstadt@ekma.de oder Tel. 33 28 89

Kosten 630 Euro p.P. im DZ (Einzelzimmerzuschlag 30 Euro p.P.)

Anzeigen

**Neckar-Apotheke**



Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

## UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

jeden Sonntag Brunch 10.30-14.00 Uhr

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
www.wirtshaus-uhland.de



# JAHRESLOSUNG 2017

## Taufen

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)



- Mai** Lieke Stecker • Lennart Schalk • Marie Tschann Kromminga • Louis Balthasar Neumann • Tim Thomas Kaiser • Lia Hofmann
- Juni** Benno Adrian Rützel • Lorenz Chrisman Plischke • Amira Marie Pflüger • Michelle Schöndorf • Milan Rafe Bernhardt • Flora Antonia Schwill • Jonas Patberg • Hanne Patberg • Matilda Kunitz
- Juli** Jan Schröder • Helena Klockziem • Viktoria Seiler • Alessandro Neugert • Tessa Luise Neumann

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist.** (Jeremia 17,7)

## Trauungen



- Juli** Severino di Stefano und Jutta Nordschild

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.** (1. Johannes 4,16)

## Bestattungen



- April (Nachtrag)** Natalia Schmalz, geb. Kalinina, 73 • Werner Zahn, 79
- Mai** Hans Jörgen, 76 • Herbert Sutter, 70 • Johanna Schleweis, geb. Rummele, 89 • Elvira Pfohl, 56 • Susanne Schäfer, geb. Kreuzer, 102 • Eva Schiele, geb. Muckle, 95
- Juni** Ilse Mulder, geb. Mieritz, 98 • Doris Lederer, geb. Kupfer, 82 • Dieter Franck, 80 • Alexander Rompe, 79 • Mahand von Brandenstein, 82 • Udo Kopf, 48 • Else Matthäi, 95 • Wolfgang Bähr, 61
- Juli** Rosemarie Stoves, 77 • Ingeborg Samstag, geb. Schleich, 84 • Heinz Hembd, 90 • Günther Fischer, 69 • Ingeborg Barth, geb. Fuchs, 88

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.** (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall  
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40      [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

  
**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**CHELIUSSTR. 12**  
68167 MANNHEIM  
TELEFON (06 21) **33 28 29**  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)



## MUSIK

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**  
i.d.R. letzter Freitag im Monat  
20:00 Uhr, Melanchthonhaus  
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre  
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre  
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**  
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98



## GESELLSCHAFT &amp; UMWELT

- **Grüner Gockel**  
Umwelteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172-4 07 02 88

## DIAKONIE

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Dienstag bis Freitag  
9:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Dienstag bis Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**  
günstiger Verkauf von  
Backwaren, Obst und Gemüse  
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



## KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**  
für Mütter & Väter mit Kleinkindern  
Mittwoch, 10:30 bis 12:00 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Michaela Rindone  
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89



## KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**  
erster Dienstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**  
letzter Donnerstag im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



## AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik**  
Donnerstag, 9:30 bis 10:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Gymnastik**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**  
Donnerstag, 16:30 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Elke Pfenning, 3 49 68

**PFARRAMT**

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58  
neckarstadt@ekma.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Bankverbindung:  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

**Pfarrbüro**

Birgit Fritz, Esther Roloff  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Kontakt über Pfarramt)  
Pfarrer Peter Geißert  
Pfarrerinnen Monika Hautzinger  
Pfarrerinnen Judith Natho

**Kantorin**

Christiane Brasse-Nothdurft  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89  
christiane.bn@ekma.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN: DE58 6705 0505 0034 0617 69

**Diakonin**

Svenja Hauseur, Tel. 0177-68 55 817  
svenja.hauseur@kbz.ekiba.de

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@ekma.de

**Kindertagesstätte Melanchthon**

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@ekma.de

**Kindertagesstätte Käfertaler Straße**

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@ekma.de

**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22  
oder [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

**BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE****Diakoniekirche Luther**

diakoniekirche-luther@ekma.de

**Kinderkaufhaus Plus**

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr  
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

**Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Stefan Schliephake, Brigitte Linnebach  
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93  
maz@ekma.de  
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

**Aufwind Mannheim**

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSRORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

# Geschlechtergerechtigkeit in den Religionen

## Ein interreligiöses Podiumsgespräch mit vier Theologinnen und Ihrer Beteiligung

Frauen sind in Kirchen und Religionsgemeinschaften nachweislich aktiver als Männer. Durch meist ehrenamtlich geleistete Arbeit tragen und gestalten sie das religiöse Leben mit, sind sozial tätig und verbinden ihre religiöse Überzeugung oft mit zivilgesellschaftlichem Engagement. Die hohe Bedeutung, die Frauen in und für (ihre) Religionsgemeinschaften haben und ihr zum Teil eingeschränkter Zugang zu religiösen Funktionen und Ämtern kann als Spannung, ja Widerspruch erlebt werden. Eine Ungleichbehandlung der Geschlechter ist allerdings nicht zwangsläufig mit Diskriminierung gleichzusetzen.

# sanctclara

Über Geschlechtergerechtigkeit in religiösen Kontexten wird derzeit intensiv diskutiert – meist eher über- als miteinander. Hier will dieser Abend ansetzen: Vier Theologinnen aus Judentum, Christentum und Islam kommen miteinander und mit Ihnen darüber ins Gespräch, wie es um die Geschlechtergerechtigkeit bestellt ist – in der je eigenen religiösen Beheimatung, in Lehre, Praxis und theologischer Forschung der eigenen Religion/Konfession. Sie sind herzlich eingeladen zu dieser informativen und anregenden Diskussion!

### Dr. Esther Graf

Judaistin und Kunsthistorikerin, Promotion und wissenschaftliche Mitarbeit am Lehrstuhl für Jüdische Kunst der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Leitung des Jüdischen Museums Hohenems (Vorarlberg), seit 2008 Mitinhaberin der „Agentur für Jüdische Kultur“. In Mannheim vertritt sie die jüdische Gemeinschaft in der Alhambra-Projektgruppe, die dialogische Veranstaltungen mit

Juden, Christen und Muslimen organisiert.

### Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb

Pfarrerin und wissenschaftliche Theologin, Habilitation im Fach Systematische Theologie, Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen, langjährige Tätigkeit als Klinikseelsorgerin (zuletzt im Universitätsklinikum Mannheim), seit Mai 2017 Landeskirchliche Beauftragte der Evangelischen Landeskirche in Baden für das christlich-islamische Gespräch. Veröffentlichungen im Bereich Feministische Theologie.

### Prof. Dr. Elżbieta Adamiak

Studium der Theologie in Lublin, Regensburg und Nijmegen, 1998-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Dogmatik an der Adam Mickiewicz Universität Poznań. Seit 2014 Professorin für Fundamentaltheologie und Dogmatik am Institut für Katholische Theologie der Universität Koblenz-Landau, Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen. Veröffentlichungen im Bereich Feministische Theologie und Mariologie.

### Rabeya Müller

Studium der Pädagogik, Islamwissenschaften, Ethnologie und

Islamischen Theologie. Langjährige Leiterin des Instituts für Interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln, Imamin der Muslimischen Gemeinde Rheinland, Köln, Bildungsreferentin des Zentrums für Islamische Frauenforschung und Frauenförderung, Köln. Veröffentlichungen in den Bereichen Islam, Religionspädagogik und Islamische feministische Theologie.



Moderation: Prädikantin Dr. Elke Niebergall-Roth

Eine Kooperationsveranstaltung des Ökumenischen Arbeitskreises Neckarstädter Runde der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt und des Ökumenischen Bildungszentrums sanctclara, Mannheim

Petra Heilig, Elke Niebergall-Roth

**Dienstag, 17. Oktober, 19:00 Uhr, Melanchthonhaus**



Jüdische, christliche und muslimische Frauen lesen in ihren heiligen Schriften.

Foto: sanctclara